

TERMINE

Kontaktteam

Am 7. Juli um 13.30 Uhr im IG Metall-Büro.

Ortsjugendausschuss

Zusammen mit Karlsruhe am 22. Juli um 18 Uhr im DGB Haus in Karlsruhe.

Referenten

Am 14. Juli zusammen mit Karlsruhe um 17 Uhr in Mühlacker.

KURZ NOTIERT

Era-Einführung bei OBE

Ein Ergänzungstarifvertrag regelt: Überschreiterbeträge unterhalb von 7,5 Prozent werden nicht abgebaut sondern in eine betriebliche statische Zulage umgewandelt. Oberhalb von 7,5 Prozent sind die Überschreiterbeträge ja ohnehin durch den Tarifvertrag gesichert. Erhöhungen werden zum Einführungstag vollständig wirksam.



Era Edelmetall

Bei den Firmen AGOSI und Gutos wird noch über die Minimierung des Verdienstrisikos verhandelt, während die Geschäftsleitung bei LAB das volle Verdienstrisiko von 7,5 Prozent durchsetzen will.

Nichts neues bei Slift

Der Termin zur Verlagerung nach Haldenwang bei Känten rückt immer näher, ohne dass in die Sozialplanverhandlungen Bewegung kommt. Im Juli wird wohl noch die Einigungsstelle wegen.

IMPRESSUM

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 0 72 31 – 15 70-0
Fax 0 72 31 – 15 70-50
Internet: www.pforzheim.igm.de
Redaktion: Martin Kunzmann
(verantwortlich), Arno Rastetter

GESUNDHEITSFOND DARF KEINE ZUKUNFT HABEN

Für solidarische Bürgerversicherung



Von links: Heinz Rau (ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter), Karl Heinz Kortus (Gewerkschaftssekretär), Professor Dr. Gerd Glaeske und Martin Kunzmann (Erster Bevollmächtigter).

Die große Funktionärskonferenz der IG Metall lehnt den staatlich festgesetzten Einheitsbeitrag und die Gesundheitsfonds strikt ab.

Der Redner Professor Dr. Gerd Glaeske von der Uni Bremen stellte vor den über 180 Besuchern

der Veranstaltung am 5. Juni dar, dass der Gesundheitsfonds kein Instrument für eine bessere Finanzierung unseres Gesundheitssystems sondern ein organisatorischer und bürokratischer Moloch ist, der nicht mehr Gerechtigkeit

in die Finanzierung bringt. Der Arbeitgeberanteil in der Beitragsfinanzierung wird zwar erstmalig allgemein festgeschrieben, der Beitrag für die Versicherten kann jedoch durch eine mögliche Zusatzprämie weiter außerhalb der paritätischen Finanzierung belastet werden. Dies gilt auch für die steigenden Zuzahlungen, die ebenfalls nicht paritätisch finanziert werden, sagte Glaeske. Der Zusatzbeitrag ist trotz anders lautender politischer Aussagen kein »Spiegel« für wirtschaftliches oder unwirtschaftliches Handeln einer Kasse. Der Fonds ist Ausdruck einer stärkeren zentralistischen und staatlich gelenkten Einflussnahme auf die gesetzliche Krankenversicherung. Deshalb lehnten die Anwesenden den Fond einhellig ab und fordern zusammen mit der IG Metall die Einführung einer Bürgerversicherung. ■

Fair-Leih-Tour am 8. Juli in Pforzheim

Mehr Information und weitere Vereinbarungen zur Leiharbeit notwendig.

Der Kampagnentruck ist ein Jahr lang bei Wind und Wetter auf Deutschlands Straßen unterwegs. Unter dem Motto »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« fährt der 14 Tonnen schwere und zwölf Meter lange Truck insgesamt 80 Städte an.

Am 8. Juli macht er Station in Pforzheim, um die Bevoölkerung

zu informieren, wie die Entwicklung der Leiharbeit und die Arbeitsbedingungen konkret in der Region aussehen.

Einen ersten Erfolg konnte die IG Metall Pforzheim bereits durchsetzen. Bei Behr gibt es Leiharbeit nur in Ausnahmefällen und dann nur zu Tarifbedingungen wie in der Metallindustrie.



Leiharbeits-Truck

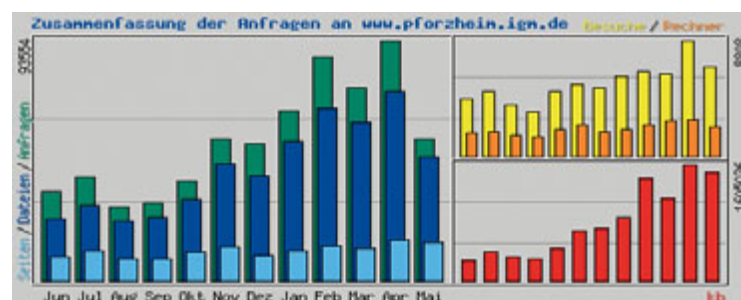
Onlineangebote immer besser genutzt

Immer mehr IG Metall Mitglieder nutzen die schnellen Infos.

Die Zahlen der Aufrufe unserer Homepage steigen stetig.

Ebenso nehmen bereits mehr als 15 Prozent unserer Mitglieder in der Region den Service der schnellen Information der Newsletter über E-Mail war.

Wer ebenfalls Interesse daran hat schickt eine E-Mail mit dem Stichwort Newsletter an pforzheim@igmetall.de



Abrufzahlen der Homepage (Mai bis 20.05)